

1. Herr Bellinghausen erklärt, dass sich die Anwohner des Orts Bach für die Aufstellung von Starenkästen ausgesprochen haben. Er bittet die Verwaltung, die Aufstellung von 2 Starenkästen im Ortsteil Bach zu veranlassen.
2. Herr Roßbach erklärt, dass sich Anwohner im Bereich des hinteren Bahnhofes über die zweckentfremdete Nutzung dieses Bereichs beschwert haben und bittet die Verwaltung, dieser Sache einmal nachzugehen. Herr Sterzenbach erklärt hierzu, dass es sich bei diesen Flächen um Eigentum der DB handelt und die Ordnungsbehörde nur bei Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung handeln kann. Er sichert zu, dieser Sache nochmals nachzugehen.
3. Herr Gräf erkundigt sich, ob die Verwaltung zwischenzeitlich Kontakt mit der Firma Aldi aufgenommen hat um ihnen den Vorschlag einer Photovoltaikanlage auf dem zu errichtenden Anbau zu unterbreiten. Herr Weber erklärt, dass diese Anregung dem Planer weitergegeben wird.
4. Des weiteren erinnert Herr Gräf an eine frühere Anregung, bezüglich des Abwassersammlers temporäre Fußgängerüberwege im Bereich Hombacher Straße, Kelterser Straße und Untenroth anzulegen. Herr Sterzenbach erklärt hierzu, dass ein Ergebnis nach der Unterredung mit dem Straßenverkehrsamt noch nicht bekannt ist. Man werde sich aber nochmals um eine Klärung bemühen.
5. Herr Roßbach fragt, ob nach Mäharbeiten an Straßen- und Wegesrändern die Mahd aufgenommen werden kann, da ansonsten bei Starkregen die Gefahr besteht, dass dieser Grünschnitt die Abflüsse verstopft. Herr Weber erklärt, dass mit Aufnahme der Mahd die Entsorgung des Grünschnittes problematisch werde und auch der Arbeitsablauf wesentlich zeitintensiver wäre.
6. Herr Gräf informiert darüber, dass bei der Baumaßnahme in Merten im Bereich gegenüber der Telefonzelle von der Baufirma antikes Pflaster aufgenommen wurde und durch Billigpflaster ersetzt hat. Er bittet um Klärung.
7. Weiterhin bittet Herr Gräf um Wiederherstellung des Grabens entlang der Schlossstrasse.
8. Herr Kemmler erinnert an seinen Antrag, die Ortsdurchfahrt Köttingen zu entschärfen und zu prüfen, ob die dortigen Geschwindigkeitsschilder versetzt werden können. Herr Sterzenbach erklärt, dass das Ergebnis der Prüfung der Niederschrift beilegt wird.
Anmerkung der Verwaltung: Termin mit dem Straßenverkehrsamt steht noch aus.
9. Weiterhin regt Herr Kemmler an, die schraffierte Fläche an der Straße Kapellenhof als Parkfläche zu kennzeichnen. Diese Fläche wurde wohl so gekennzeichnet, weil damals gegenüber eine Einfahrt war, die aber nunmehr nicht mehr genutzt wird. Herr Sterzenbach antwortet, dass die Verwaltung diese Möglichkeit prüft.
10. Herr Roßbach fragt, wieweit die Planungen der Anbindung Rodder / K 18 sind oder ob es dort eventuelle Ausweichmöglichkeiten geben wird. Die Verwaltung erklärt, dass sich der Bereich noch in Planung befindet.